

Vertrag über eine gemeinsame Heizungsanlage
im Haus Ehestorfer Weg 173

1. Struktur der Anlage:

Die vorhandenen Etagenheizungen werden entfernt und bis zum 1. 11. 1988 wird eine gemeinsame Heizungsanlage mit Warmwasserversorgung im Keller der EG-Wohnung installiert.

Der vorhandene Gas-Heizkessel (aus Etagenheizung 1. Stock) wird als gemeinsamer Heizkessel, der vorhandene Gas-Warmwasserkessel (aus Etagenheizung EG) wird für die gemeinsame Warmwasserversorgung verwendet.

Die Gasmengenerfassung erfolgt über den ehemaligen Gaszähler für die 1. Etage. Für den Warmwasserkessel wird ein Gaszwischenzähler installiert.

Heizkessel, Warmwasserkessel und die Wärmemengenzähler für die Wohnungen werden im Keller von Eva und Michael installiert, die hierfür den Platz ohne Kosten zur Verfügung stellen. Zutritt zu diesen Anlageteilen ist jederzeit nach Absprache mit Eva möglich.

Die komplette Steuerung der Anlage, der Heizungsnotschalter und die Gasabspernung werden im Gemeinschaftseigentum installiert.

Alle erforderlichen Stigleitungen werden vom Keller bis ins Dachgeschoß an der Schornsteinseite geführt. Dafür wird ein ausreichender Platz von ca. 20 x 50 cm von den jeweiligen Eigentümern zur

Verfügung gestellt.

Jede Wohnung erhält einen unabhängigen Heizkreis mit Wärmemengenzähler und eigener Pumpe. Die elektrischen Pumpensteuerungen werden in den Wohnungen installiert.

Michael übernimmt die Planung und Leitung des Aufbaus der Heizung, Helmut die Elektroinstallation samt Pumpensteuerung.

Die Heizungsanlage wird in Eigenleistung erstellt.

2. Anlagenweiterung

Für die Einpeisung von Wärmemengen über eine zukünftige Solaranlage, die Michael auf eigene Kosten erstellen will, werden zwei Rohre vom DG zum Heizkessel verlegt.

Der Montage einer Solaranlage auf dem Dach der Südgalerie wird zugestimmt.

3. Rückbau

Die gemeinsame Heizungsanlage wird so erstellt, daß jederzeit alle Wohnungen wieder mit einer Etageheizung versorgt werden können.

Nach Absprache dulden die Eigentümer gegenseitig den dafür erforderlichen Einbau von Ver- und Entsorgungsleitungen durch ihr Sondereigentum. Die Kosten trägt der Errichter der neuen Etageheizung.

Der Platz für die Stützleitungen der gemeinsamen
Heizung bleibt in jedem Fall bestehen.

Um den Rückbau zu ermöglichen, werden folgende
Punkte festgelegt:

- alle vorhandenen Gaszählerplätze bleiben
erhalten
- die Gasversorgungsleitungen zum 1. Stock
im Flur von Michael und Eva's Wohnung sowie
zur Souverainwohnung dürfen nicht
dementiert werden.
- die Gasversorgungsleitung ins DG darf
abgebaut werden.

4. Abrechnung und Kostenverteilung

Die Abrechnung der Heizung erfolgt zu 100% über
die verbrauchte Energie, die für jede Wohnung
über einen eigenen Wärmemengendurchfluß-
zähler erfaßt wird.

Die verbrauchte Dampfwasserenergie wird für jede
Wohnung aus der bezogenen Dampfwassermenge
ermittelt.

Heizung und Dampfwasser werden getrennt nach
Sommer- und Winterbetrieb abgerechnet.

Nach Ablauf der Saison wird lediglich der
Wärmemengenzähler der Souverainwohnung neu
geprüft. Die regelmäßigen Kosten tragen beide
Parteien zu gleichen Teilen.

Beide Parteien verzichten auf die ersetzte Energie

der eigenen Wärmemengenzähler und vereinbaren, daß jede Partei den gegenseitigen Wechsel der Zähler verlangen kann.

Michael errechnet jährlich den Wirkungsgrad der Heizung und teilt eventuelle Änderungen mit. Ebenfalls übernimmt er die Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten auf der Grundlage der verbrauchten Energie.

5. Vertragsauflösung

5.1 Die Wiederherstellung einer Etageheizung kann jeder ohne Zustimmung des anderen Eigentümers auf eigene Kosten durchführen. Gegenseitige Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

5.2 Der Vertrag wird automatisch hinfällig, wenn die beschlossenen Abrechnungsmodalitäten nicht einstimmig geändert werden. (100% Verbrauchsabrechnung; Eichungsverzicht; Sommer-Winterabrechnung)

Es werden wieder Etageheizungen auf Kosten der Eigentümer installiert. Gegenseitige Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Hamburg, den 15. Aug. 1988

H. J. J. J. J.
J. J. J. J.

H. J. J. J.
E. J. J. J.